

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Initiative will
Vorzugsvariante
umsetzen** S. 3

**Startschuss für
öffentliches
WLAN** S. 3

**Liggeringen
ist Teil des
»Seegang«** S. 6

**Seniorenrat
mit Neuwahl im
November** S. 6

**Derbytanz
auf der
Mettnau** S. 9

Mit
Stein am Rhein

2. SEPTEMBER 2015

WOCHE 36

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Fair!
Wie Bürgermeisterin Monika Laule gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, steht das Programm für die Infoveranstaltung am 24. September um 19 Uhr im Milchwerk im Vorfeld des Bürgerentscheids am 27. September nun fest: Nach einem allgemeinen Teil werden die Befürworter sowie die Gegner der Vorzugsvariante aus dem Gemeinderat sprechen. Danach findet eine Diskussionsrunde mit Vertretern der »IBBS« und der »Initiative pro Vorzugsvariante« statt. Damit ist Chancengleichheit garantiert, denn jede Seite wird zu Wort kommen. Und das ist eine faire Sache. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

»Wir legen Wert auf ein verträgliches Konzept«

Oberbürgermeister Martin Staab spricht im WOCHENBLATT-Interview Klartext – Teil Zwei

Radolfzell (gü). Der mögliche Bau eines Einzelhandelszentrums im Kapuzinerweg wurde jüngst erstmals öffentlich im Rat diskutiert. In vielen, oft nichtöffentlichen Sitzungen, wurde auch im ersten Halbjahr 2015 diskutiert, abgewogen oder gestritten. Im zweiten Teil des WOCHENBLATT-Sommerinterviews gibt Oberbürgermeister Martin Staab Einblicke in diese Arbeitsprozesse.

WOCHENBLATT: Der Kapuzinerweg wurde jüngst zum ersten Mal öffentlich diskutiert. Wann können Sie dem Rat konkrete Pläne vorlegen?

Staab: »Konkrete Pläne wird es erst geben, wenn wir die Investorenausschreibung abgeschlossen haben. Unser Ziel ist es, einen Investor aus der Region zu finden. Fest steht aber, dass es ein Mischkonzept geben muss, das heißt wir brauchen dort einen Einzelhandelschwerpunkt, der aber nicht in Konkurrenz zu unserem bisherigen Angebot steht. Vielmehr sollen die bisher gar nicht oder unterrepräsentierten Warenangebote im Ka-



Im Sommerinterview stand Oberbürgermeister Martin Staab dem WOCHENBLATT Rede und Antwort. swb-Bild: gü

puzinerweg Platz finden. Die Menschen brauchen Angebote, die wir bisher hier nicht haben. Vielleicht sogar ein Kino. Zudem bedarf es verschiedener Bereiche im Einzelhandel, Dienstleister, eine entsprechende Gastronomieergänzung und obenauf den Bereich »Wohnen«. Der Investor muss aber entscheiden, was er bringen kann.«
WOCHENBLATT: Rund 0,9 Hektar sind hierbei für Neuan-siedlungen im Einzelhandel vorgesehen. Ist diese Größe verträglich für die Stadt?

Staab: »Das ist nur die Grundfläche, die zur Verfügung steht. Der Bereich vor dem Kapuzinerkloster soll von der Bebauung freigehalten werden und den Stadtpark ergänzen. Dann fällt ein Drittel der Fläche weg. Die Größe des Projektes steht Radolfzell gut zu Gesicht, das belegt auch das entsprechende Gutachten. Wir brauchen diese Fläche. Wir legen dennoch Wert auf ein verträgliches Konzept – von der Größe und dem Angebot.«
WOCHENBLATT: Reagiert die

Stadt damit auf das geplante »ECE« in Singen, um Kaufkraft an die Stadt zu binden?

Staab: »Wir müssen zunächst den Menschen in Radolfzell ein Angebot schaffen, um für sie attraktiv zu bleiben. Wenn aber Lücken entstehen, und diese sind in den letzten Jahren entstanden, dann müssen wir diese schließen. Wir werden mit einem kleinen Center im Kapuzinerweg nicht solche Scharen wie Konstanz oder Singen anziehen. Wir schauen nach uns und unseren Bürgern aus der Stadt, den Ortsteilen und von der Höri.«

WOCHENBLATT: Wohnraum wird für junge Familien immer unerschwinglicher. Wie sehen Ihre Pläne aus, dieses Manko zu beseitigen?

Staab: »Die Stadt hat sich ein Wohnungsbau-Programm auf-erlegt und wird bis zum Jahr 2020 insgesamt 1.500 neue Wohnungen schaffen – der Wohnraum wird bezahlbar sein. Zum einen durch Baugesellschaften, die sich wieder bei uns engagieren.

Wir wollen zudem in Markelfingen, Böhlingen und in der Nordstadt wieder Wohnraum für junge Familien entwickeln, den wir für Einfamilien- und Reihenhäuser entsprechend vermarkten.

Es wird in der Nordstadt auch einen Teil geben, der speziell für Mietwohnungen ausgewiesen wird. Auch da in der Hoffnung, dass wir es mit einem örtlichen Partner realisieren können.«

WOCHENBLATT: Stichwort Josef-Bosch-Quartier: Wie sieht die konkrete Planung für das integrative Wohnprojekt aus?

Staab: »Aufwind e. V. ist für uns der Partner, der das Thema »Seniorenwohnen« aufgreifen wird. Der Verein will zwei komplette Gebäude übernehmen. Mindestens acht Wohnungen werden zudem definitiv behinderten- und rollstuhlgerecht gebaut.

Hier ist unser Ansprechpartner der Verein »WIR«. Insgesamt sind über 90 Wohneinheiten geplant.«

Oktoberfest in Liggeringen

Liggeringen (swb). Am Samstag, 12. September, findet das Oktoberfest ab 17 Uhr im Torkel in Liggeringen statt. Wie schon in den letzten Jahren werden Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Mit der bekannten Band »Lausbube« mit neuer Besetzung werden die Besucher musikalisch in Festlaune gebracht. Mit Dirndl und Lederhosen wollen die Verantwortlichen, dass es für alle Besucher wieder ein unvergesslicher Abend wird.

- Anzeige -

Vorzugsvariante von »höchster Qualität«

Stadt lässt Ideen zur Seetorquerung prüfen / Bestandsvariante weiter nicht genehmigungsfähig

Radolfzell (gü). Monika Laule ließ keine Zweifel aufkommen: »Den Vorwurf, der Gemeinderat habe sich auf unzureichender Entscheidungsgrundlage in großer Mehrheit für die Vorzugsvariante der Seetorquerung entschieden, kann die Stadt nicht auf sich sitzen lassen. Wir machen hier nicht den Fehler des Jahrhunderts, sondern wir haben die richtige Entscheidung getroffen«, sagte die Bürgermeisterin. Aus die-

sem Grund habe die Verwaltung alle bisher eingegangenen Gegenvorschläge aus der Bürgerschaft von Fachleuten der Bahn auf Kriterien wie die technische Machbarkeit, die Genehmigungsfähigkeit, die jeweiligen Vor- und Nachteile, die voraussichtlichen Kosten sowie die städtebauliche Qualität prüfen lassen. Das Ergebnis ist nach Angaben von Jürgen Stickel vom beauftragten Ingenieurbüro »Emch und Berger«,

eindeutig: »Die Vorzugsvariante bietet in allen Bereichen die höchste Qualität«, sagte er. Vor allem die Befürworter der Bestandsvariante dürfte diese Aussage schmerzlich treffen – hoffen sie doch, die Realisierung der Vorzugsvariante mit dem Bürgerentscheid am 27. September zu stoppen. »Die Bestandsvariante ist zwar die günstigste im Ideenvergleich, aber sie ist nicht genehmigungsfähig«, sagte Stickel wei-

ter. Zudem könne im Katastrophenfall eine Evakuierung nicht gewährleistet werden. Die übrigen Vorschläge, eine Brücke als Ergänzung, die »Karrensteg«-Lösung, die Verlegung des Bahnhofes an die Mettnaubrücke, ein Brückenbauwerk mit Spindeltreppen oder ein »Bahnhof über den Gleisen« haben allesamt nach Einschätzung von Stickel eines mit der Bestandsvariante gemeinsam: Eine Genehmigung

ist äußerst fraglich. Bürgermeisterin Laule betonte zudem, dass man – sollte die Realisierung der Vorzugsvariante durch einen entsprechenden Bürgerentscheid gestoppt werden – mindestens 2,5 Jahre warten müsse, bis man mit einer Alternativlösung beim jetzigen Planungsstand der Vorzugsvariante sei.

Der Matrixvergleich ist ab sofort unter www.radolfzell.de/seetorquerung abrufbar.

- Anzeige -

DAS GANZE DORF FEIERT IN GAILINGEN

Zum 21. Mal wird am 5. und 6. September in Gailingen das traditionelle Dorffest gefeiert. Los geht es am Samstag, 5. September, um 15 Uhr. Um 16 Uhr wird Bürgermeister Heinz Brennenstuhl zusammen mit dem Gemeinderat das Dorffest offiziell an der Hauptbühne beim »Löwen« eröffnen. Die Besucher dürfen sich auf ein umfangreiches Programm mit viel Musik, kulinarischen Genüssen und Unterhaltungseinlagen für Groß und Klein freuen. Mehr Informationen zum Programm finden Sie auf der Seite 5 in diesem WOCHENBLATT.



ALTSTADTFEST FEIERT 40. GEBURTSTAG

Am kommenden Samstag, 5. September, wird in Radolfzell wieder die ganze Stadt auf den Beinen sein. Dann nämlich feiert das traditionelle Altstadtfest sein 40. Jubiläum. Von 9 bis 22 Uhr steigt die große Sause in der Innenstadt. Den Verantwortlichen der Tourismus- und Stadtmarketing GmbH ist es abermals gelungen, Jung und Alt ein abwechslungsreiches Programm zu servieren. Mehr Informationen zum 40. Altstadtfest in Radolfzell gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf der Seite 5.

Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf, Montage und Service

HiFi - Tv - Elektro
ZIMMERMANN

Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

Wild und anders

Die »Kentucky Boys« sind immer ein wenig mehr

Mühligen (sw). Nein, einseitig sind sie ganz bestimmt nicht. Eigenkompositionen, den Sound der 50er und 60er Jahre, Rhythm & Blues, Country, Punkrock und Indie haben die »Kentucky Boys« drauf. Ihr Repertoire geht dabei weit über das klassische Rockabilly-Musikerlebnis hinaus. Am Samstag, 12. September, um 20 Uhr ist das Trio im »Hottenlocher Mostbesen« im Hottenlocherhof 1 bei Mühligen zu hören. Passend zur Veranstaltung gibt es kleine Mahlzeiten. Infos unter der Rufnummer 07775/93 81 73 oder 0178/6 60 47 11, tanja.schilling@hottenlocherhof.de und www.hottenlocherhof.de. Mit Kontrabass, Gitarre und Schlagzeug werden laut Veranstaltungstext »Abwechslungsreiches und Wildes« geboten - mit Anleihen bei Elvis, Gene Vincent, Johnny Cash, The Clash oder Bob Dylan. Ergänzt wird der Hörgenuss durch eine wilde Bühnenshow und ein spontanes, witziges Eingehen auf das Publikum.



Mehr als Rockabilly - die »Kentucky Boys« sind im »Hottenlocher Mostbesen« zu hören. swb-Bild: Veranstalter

Das Trio aus Süddeutschland tourt europaweit durch die Lande, ist im Radio zu hören und verewigt sich auf Alben

und Samplern. Die »Kentucky Boys« sind Jungs aus echtem Rock-'n'-Roll-Schrot und wahren Rhythmus-Korn.

Über Stock und Stein

Stockach (swb). Der Schwarzwaldverein Stockach unternimmt am 6. und 7. September eine Wanderung auf die Schesaplana. Der Weg führt von Brand aus über den Leibersteig zur Mannheimer Hütte. Am nächsten Tag geht es über den Brandner Gletscher auf die Schesaplana, der Abstieg erfolgt über die Totalphütte zum Lünensee und zurück nach Brand. Für diese Wanderung ist Schwindelfreiheit erforderlich. Die Abfahrt mit Privatwagen ist am Sonntag, 6. September, um 7.30 Uhr am Dillplatz. Anmeldung bei Gerlinde Maurer unter 0175/1 63 57 91 und 07771/79 32 oder bei Benno Schulte unter 01522/4 46 51 50.



Die Route klingt gut - eine Wanderung vom Alpsteingebiet unterhalb des Säntis über den Kronberg hinunter ins Appenzeller Land. Diese Gegend erkundet der Schwarzwaldverein Stockach unter der Führung von Juliane Kehlert am Sonntag, 13. September. Gestartet wird auf der Schwägälp. Die Fahrt erfolgt mit dem Bus, daher ist eine verpflichtende Anmeldung bis Dienstag, 8. September, erforderlich unter 07771/91 75 96 oder unter juliane@kehlert.de.

Das Wesen der Bäume

Orsingen-Nenzingen (swb). Über das Wesen der Bäume und das Ablesen von feinstofflichen Energien an ihrem Wuchs wird am Freitag, 4. September, im Zentrum »The White Horse« in Orsingen gesprochen. Guntram Stoehr wird in einem Lichtbildervortrag ab 19.30 Uhr zudem eine Einführung in die Grundlagen der Geomantie und der geomantischen Strukturen in der Landschaft geben. Infos unter www.zentrum-thewhitehorse.de oder 07774/9 39 79 37.

Immer noch gut in Form

Stockach (sw). Handwerk und Kunst. Oder Kunst und Handwerk. Egal, wie es gesehen wird, die Zizenhausener Terrakotten sind bekannt, beliebt, begehrt. Darum ist im Stockacher Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmansweiler Straße 1 bis Samstag, 12. September, eine Ausstellung zu diesem Thema zu sehen. Unter dem Titel »Gut in Form - Musterfiguren, Gipsmodell und Herstellung der Zizenhausener Terrakotten« werden die Erzeugnisse aus der Werkstatt von Anton Sohn (1769 bis 1840) und seinen Nachkommen gezeigt. Bis zum Ersten Weltkrieg wurden die kleinen Tonfiguren mit Hilfe von Modellen vervielfältigt und in alle Welt verkauft, teilt Museumschefin Dr. Yvonne Ista mit. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

Für Peter und Paul

Land fördert Maßnahme in Bodman

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Sanierung der Pfarrkirche St. Peter und Paul ist eine wichtige denkmalpflegerische Maßnahme. Das sieht auch das Land Baden-Württemberg so, das die Arbeiten an dem Gotteshaus in Bodman mit 60.000

Euro unterstützt. Wie der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz in einem Presstext erklärt, hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Stuttgart insgesamt etwa 6,4 Millionen Euro für Kulturdenkmale zur Verfügung gestellt.

Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag - Freitag von 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION Hähnchenkeulen 100 g € 0,49	der Klassiker für Grillen Kotelett vom Schwein, mager 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,59
herzhaft - deftig Landjäger pro Paar € 1,20	einfach lecker Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten ganz mager 100 g € 1,59	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Schüblig mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant angemacht 100 g nur € 1,19	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	für den Grill Bauernbratwürste frisch oder geräuchert 100 g € 1,09

Die schönsten Freilandrosen der Region.
Der Herbst rückt näher!
Pflanztag bei Wassmer
mit Chrysanthenen, Efeu, Erika in vielen Varianten und herbstlicher Deko

– versch. Sorten Frühäpfel
– großes Beerenangebot

Wir verwöhnen Sie mit
• Kaffee • Kuchen • Torten

A. WASSMER
Erdbeer- & Rosengärten Blumhof
Markthalle gegenüber BMW Auer

Seerheinstr. 6 · 78333 Stockach
täglich 8-20 Uhr, auch Sa. + So.
0171 / 2 03 11 50

Die Mutter vieler Börsen

Stockach (sw). Sie ist die Mutter vieler Börsen - die Kinderartikelbörse der Krabbel-Babbel-Gruppe und der CDU Stockach. Am Samstag, 26. September, bereiten diese Veranstalter Schnäppchenjägern wieder ein Revier. Von 9 bis 11.30 Uhr können sie in der Jahnhalle in Stockach auf die Pirsch gehen und Kinderkleidung erwerben.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Jagdwurst mit magerer Fleischeinlage und grünen Pistazien 100 g	1,20
Bauernbratwürste roh und herzhaft oder gebrüht und mild - beides ein Genuss 100 g	1,00
Kalbsfleischleberwurst mit Sahne - fein oder grob / im Natur- oder Golddarm / auch als Portion 100 g	1,08
Landjäger herzhaft mit Kümmel Paar	1,10
Hähnchenbrustfilet sehr schöner Zuschnitt 100 g	1,10
Maultaschen aus eigener Herstellung nach schwäbischer Art 100 g	0,90
Schäufele ohne Knochen / goldgelb geräuchert 100 g	0,85
Grobe Bratwurst die frische Bratwurst nach neuem Rezept - jetzt pikanter 100 g	0,80

Handwerkstradition seit 1907

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr



Die »6 Zentner Band« sorgt am letzten Abendmarkt am 10. September für Stimmung.

Letzter Abendmarkt

Radolfzell (swb). Der letzte Abendmarkt der Saison am Donnerstag, 10. September, steht unter dem Motto »Oktoberfest Warmup«. Bei diesem Motto kann es nur eine Musikgruppe geben: Besucher können sich auf die »6 Zentner Band« und ihre überregional beliebte musikalische Unterhaltungsshow freuen. Zusätzlich wird es auf dem Markt Schokoladen-Herzen im Oktoberfest-Stil sowie selbst gemachte Anstecker in Herzform geben. Als zünftige Brotzeit empfiehlt sich das Südtiroler Bauernvesper kombiniert mit einer Riesenzimel und speziellem Abendmarkt-Bier. Als zusätzliches Highlight wird Gabriela Nigro eine Dirndl-Modenschau organisieren.

Lauter Besuch bei Party

Radolfzell (swb). Wegen Lärmbelästigung hat sich ein 19-Jähriger zu verantworten, der in der Nacht zum Donnerstag auf einem Gartengrundstück eine Party feierte und dabei noch kurz vor 3 Uhr laute Musik laufen ließ. Der junge Mann, dessen Eltern nicht zu Hause waren, war zunächst nicht sehr kooperativ und wollte erst einmal die Beamten einer Streifenwagenbesatzung vom Grundstück verweisen, teilte die Polizei mit. Letztlich sorgte er aber doch dafür, dass die Musik abgestellt wurde und seine Gäste die lautstarke Unterhaltung einstellten. Der 19-Jährige wurde wegen Nachtruhestörung angezeigt.

Auf Diebestour im Kinderwagen

Radolfzell (swb). Wegen Ladendiebstahls haben sich zwei Frauen im Alter von 19 und 41 Jahren zu verantworten, die am Mittwochnachmittag in einem Einkaufsmarkt vom Personal erwischt worden waren. Die beiden Tatverdächtigen hatten laut Polizei Artikel im Gesamtwert von rund 240 Euro im mitgeführten Kinderwagen, in dem ein Baby schlief, versteckt und damit anschließend die Kasse passiert, ohne die Waren zu bezahlen.

»V« wie Vorzugsvariante

Eine neue Bürgerinitiative in Radolfzell gegründet

Radolfzell (gü). Das »V« steht für sie für Vorzugsvariante: Mit Sachargumenten und fundierten Informationen will die Bürgerinitiative »Initiative pro Vorzugsvariante« in den Bürgerentscheid über die Realisierung der Vorzugsvariante der Seetorquerung gehen, der für den 27. September angesetzt ist. Die Initiative wurde am 12. August gegründet, um den Gemeinderatsbeschluss pro Vorzugsvariante zu stärken, wie die beiden Sprecher Katharina Gätjens und Heinz-Peter Lauinger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten. »In der jüngsten Vergangenheit wurde deutlich, dass es in Radolfzell eine Vielzahl von Bürgern gibt, die dem Gemeinderatsbeschluss vertrauen. Wir stellen uns mit der Gründung der Initiative ganz klar auf die Seite des Rates, der die Vorzugsvariante befürwortet, und sind gegen die Blockade und den Stillstand, die eine Bestandsvariante mit sich bringen würde«, betonen die beiden Sprecher gegenüber dem WOCHENBLATT. Im Gespräch mit den Bürgern will die Initiative Aufklärungs-



Die beiden Sprecher Heinz-Peter Lauinger und Katharina Gätjens stellen die neue Bürgergruppierung »Initiative pro Vorzugsvariante« vor.

arbeit leisten und möglichst viele Radolfzeller davon überzeugen, dass die Vorzugsvariante die richtige Lösung ist. »Wir wollen die Bürger, die für die Vorzugsvariante sind, zur Abstimmung bringen. Denn diese Stimmen können die entscheidenden sein«, macht Lauinger deutlich. Bisher sei nur die Position der Gegner wahrgenommen worden, dabei existieren

auch eine Vielzahl an Radolfzellern, denen die Vorzugsvariante keine Sorgen mache und für die die Seetorquerung eine Jahrhundertchance für die Stadt darstelle. Die Vorteile der Vorzugsvariante liegen für die beiden Sprecher klar auf der Hand. Zum einen sind sie sich sicher, dass die Bestandsvariante nicht so leistungsstark sein wird wie die

Vorzugsvariante. Zum anderen, so betont Gätjens, werden die Zuschüsse der Bahn und des Landes verfallen, sollte die Vorzugsvariante nicht gebaut werden. »Diese Mittel sind zweckgebunden«, sagt sie. Lauinger ergänzt: »Eine Entzerrung der Menschenmassen zu Stoßzeiten geht einher mit der Realisierung der Vorzugsvariante.« Um weitere Befürworter zu gewinnen, wird sich die Initiative regelmäßig treffen: Die nächsten Möglichkeiten dazu bestehen am 2. September um 19 Uhr in der Kleingartenanlage. Weitere Termine sind für den 10. September (20 Uhr im Zunfthaus), 17. September (19 Uhr im Turnerheim) und am 22. September (19 Uhr beim BSV Nordstern) vorgesehen. Weitere Informationen rund um die »Initiative pro Vorzugsvariante« gibt es direkt bei Lauinger (0170/2057287) oder Gätjens (07732/972466) sowie per Mail an initiative-pro-vorzugsvariante@web.de. Zudem kündigten die beiden Sprecher an, dass in naher Zukunft ein Infolyer an alle Radolfzeller Haushalte verteilt wird.



Erstmals gingen auf dem Marktplatz OB Martin Staab (4.v.l.) und IT-Experte Walter Innerebner (5.v.l.) über einen öffentlichen WLAN-Zugang kostenlos ins Internet. Ihnen machten es Jürgen Schmid (Geschäftsführer der Tourismus und Stadtmarketing GmbH) und Wirtschaftsförderer Frank Perchtold (v.r.) gleich nach. Das Projekt haben Faysal Elceoglu (Büfee), Markus Maier (Elektro Wagner) und Manfred Hartmann (Hesta, v.l.) unterstützt.

Mehr Demokratie durch kostenloses Internet

Radolfzell (pud). Fast mit dem Glockenschlag des Münsters um 12 Uhr begann am Donnerstag eine neue Internet-Ära für die Stadt. Auf dem Marktplatz gingen Oberbürgermeister Martin Staab und IT-Macher Walter Innerebner mit einem mobilen Endgerät über einen öffentlichen WLAN-Zugang erstmals kostenlos ins World Wide Web.

Damit fiel für Staab auch der Startschuss für das »Grundrecht auf freien Informationszugang« und für »mehr Demokratie«. Staab war sich sicher, dass die kostenlose Internet-Nutzung Radolfzell besonders für Touristen »attraktiver« mache. Daher war der Start kurz vor Saisonbeginn seiner Meinung

nach gut gewählt. Derzeit kann man in der Innenstadt und auf dem Skaterplatz ins Netz gehen. Geplant sind weitere Ausbaustufen. So soll man beispielsweise künftig auch am Hafen »surfen« können.

Dass das Projekt laut Wirtschaftsförderer Frank Perchtold jetzt schon von Erfolg gekrönt ist, beweisen die rund 4.400 Zugriffe in den vergangenen 48 Stunden. Wie Innerebner berichtete, erhofft er sich bald rund 3.000 Zugriffe pro Tag. »Jugendgefährdende Inhalte werden selbstverständlich geblockt. Die Daten werden nicht an Dritte weiter gegeben und bleiben in Deutschland«, versicherte der IT-Experte. Da die Stadt nicht so viele Gebäu-

de und Flächen für die Antennen hat, war man auf die Unterstützung von Firmen und Geschäften angewiesen. So hofft zum Beispiel Manfred Hartmann von der »Hesta Immobilien GmbH«, mit dem öffentlichen WLAN Kunden in das »seemaxx« einzuladen. Für Markus Maier, Inhaber von Elektro Wagner, entspricht das Projekt dem »Stand der Zeit«. Faysal Elceoglu, Inhaber von »Pizza Kebab Büfee«, will damit »einfach der Stadt helfen«. Übrigens, ins Internet meldet man sich ganz unkompliziert an: Einfach WLAN aktivieren, »free key Radolfzell« antippen und sich mit der Email-Adresse oder der Handynummer anmelden.

Neuer »JGR« gewählt

Pauline Meyer ist Wahlsiegerin

Radolfzell (gü). Der neue Jugendgemeinderat ist gewählt: 15 Jugendliche werden sich in den nächsten beiden Jahren für die Bedürfnisse von jungen Menschen in Radolfzell und seinen Stadtteilen einsetzen. Der neue »JGR« setzt sich dabei zusammen aus: Pauline Meyer (426 Stimmen), Lirik Krasniqi (416), Lars Basset (407), Ahmet Hakan (406), Jakob Honz (403), Paul Knödler (363), Elpida Mielke (346), Samet Günes (324), Laetitia Stadtfeld (315), Geronimo Frick (288), Vincent Wilpert (276), Adnan Serdarevic (251), Pirmin Dietrich (239), Pascal Zindel (230) und Abdolrahman Khaled Rasoul (216). Insgesamt waren die vergangene Woche 2.489 stimmberechtigte Jugendliche aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. 483 Wähler haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 19,4 Prozent. »25 Prozent war unser Ziel, das haben wir leider nicht erreicht. Aber durch den Umstieg von Online- auf die Direktwahl konnten wir das Ergebnis im Vergleich zur Wahl 2013 - dort

lag die Beteiligung bei 14,3 Prozent - erheblich steigern«, zeigte sich Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, mit dem Ergebnis zufrieden. Die im Vergleich zu vorangegangenen Jugendgemeinderatswahlen hohe Wahlbeteiligung ist nach Angaben Bellers allerdings kein Zufall: Noch nie wurden die Wahlen so umfangreich beworben. Zudem habe man versucht, den »JGR« mit Hilfe der Direktmandate (das WOCHENBLATT berichtete) besser zu durchmischen, und dies sei bestens gelungen. »Der Jugendgemeinderat gibt den Jugendlichen in Radolfzell eine demokratische Möglichkeit, Einfluss auf die Politik und die Stadtentwicklung zu nehmen. Eine große Chance, eigene Ideen einzubringen, Projekte zu entwickeln und die Zukunft der Stadt mitzugestalten. Ich freue mich über die Bereitschaft der Kandidatinnen und Kandidaten, sich als Jugendgemeinderat einzusetzen und wünsche allen viel Erfolg dabei«, sagte Bürgermeisterin Monika Laule. Die erste Sitzung des Gremiums findet am 17. September statt.

Selbsthilfwerkstatt wieder geöffnet

Radolfzell (swb). Die Fahrrad-selbsthilfwerkstatt es ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) hat wieder geöffnet: Interessierte können sich Tipps und Tricks jeweils samstags (12. September, 10. Oktober

und 14. November) von 14 bis 17 Uhr in der Friedrich-Werber-Straße 3 holen. Angeboten werden ein Check-up des Radzustands insgesamt sowie Hilfe zur Selbsthilfe bei der Beseitigung einfacher Mängel.

VORBILDLICH

Mit der Verlegung eines Stolpersteins für Anna Maria Ronkat am 11. September wird – 75 Jahre nach den »Euthanasie- und Krankenmorden in Grafeneck 1940« – erstmals an ein Radolfzeller Opfer dieses Menschheitsverbrechens in der Zeit des Nationalsozialismus erinnert. Bislang konnten zwölf Biografien von Männern, Frauen und Kindern aus Radolfzell recherchiert werden, die als sogenanntes »lebensunwertes Leben« in der NS-Tötungsanstalt Grafeneck bei Münsingen ermordet wurden. Im Vorfeld an die Verlegung des Gedenksteines lädt die Initiative Stolpersteine in Radolfzell zu einem Vortrag von Historiker Thomas Stöckle, Leiter der Gedenkstätte Grafeneck, am 8. September um 19 Uhr in die Aula der Teggingerschule ein.





Beim Öhninger Dorffest herrschte auch in der Vergangenheit stets gute Laune. In diesem Jahr wird am Wochenende vom 5. und 6. September gefeiert.

Ein ganzes Dorf feiert

Öhningen feiert sein Dorffest

Öhningen (swb). Es ist Dorffestwochenende am Samstag, 5. September, und Sonntag, 6. September: Eröffnet wird das Fest am Samstag ab 18 Uhr mit dem Bieranstich durch Bürgermeister Andreas Schmid. Den Gästen wird danach einiges geboten, das fängt bereits beim kulinarischen Angebot an: Grillwurst, Currywurst und Co., aber auch Flammkuchen, Schupfnudeln, Schweinebraten, Hähnchen, gekochter Schinken und Spießbraten werden angeboten ebenso wie Fisch-Knusperte und Fischfilet und Fisch geräuchert. Wer lieber auf süße Sachen steht, wird sich zwischen Kuchenspezialitäten, Eisbechern oder Waffeln entscheiden müssen. Auch das Unterhaltungsprogramm kann sich sehen und hören lassen: Die Band »Garagemen« aus Singen sorgt samstagsabends für Stimmung und lädt die Gäste ein, das Tanzbein zu schwingen. Der Sonntag startet um 10.30 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst. Weiter geht es mit

dem Frühschoppen am Lindenplatz mit dem Musikverein Raithaslach-Münchhof, dem folgt das Mittagsprogramm mit der Band »Late Passion«. Am Gänseliesebrunnen spielt die »Blaska« zum Frühschoppen und am Nachmittag die Gruppe »Night Musik« auf. Beim Musikverein werden die Gäste unterhalten von »Die Zwei - Gerhard & Karl-Heinz«. Für die Kleinen gibt es eine Höllenrutsche, Kinderflohmarkt, Puppenbühne, Zauberer »Mischer Toscana« beim Turnverein, Tennis Kunststrecke mit Schutzengel malen und die Seifenhexe mit Seifenformen. Auf dem Platz neben dem Rathaus sind die Besitzer von Oldtimern eingeladen, ihre Autos, Motorräder oder Traktoren den Besuchern zur Schau zu stellen. Bei der großen Tombola gibt es in diesem Jahr wieder einige attraktive Preise zu gewinnen. Die Klosterführung mit Franz Meckes sowie die Bauchtanzgruppe Knobloch aus Moos finden sicher auch ihre Fans.

Bücher auf dem Flohmarkt

Radolfzell (swb). Am Samstag, 5. September, findet ab 10 Uhr wieder im Rahmen des Altstadtfestes der große Bücherflohmarkt vor der Stadtbibliothek statt. Bilderbücher, Romane, Sachbücher, Musik-CDs, Filme und vieles mehr kommen zum Verkauf zu Schnäppchenpreisen. Und für die Kenner wird es auch wieder eine »Happy Hour« geben. Mehr Infos erhalten Interessierte unter 07732/81380 oder per Mail an petra.wucherer@radolfzell.de.

Kleidermarkt für Kids

Gaienhofen (swb). Der nächste Kinderkleidermarkt findet am Samstag, 12. September, von 10 bis 12 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen statt. Der Kaffee- und Kuchenverkauf beginnt bereits ab 9.30 Uhr. Verkaufsnummern sind bei Sylvia Spehr (07735/919647) oder Stephanie Stauf (07735/937910) erhältlich.

VEREINSNACHRICHTEN!

HORN

MUSIKVEREIN

Ein Sommerabend an der Steganlage Horn mit dem Musikverein Horn-Gundholzen findet am Sa., 12.9., ab 19 Uhr statt.

IZNANG

SEGELCLUB

Absegeln ist beim Segelclub Iznang am Sa., 5.9., um 13 Uhr. Abends findet das Helferfest in den Uferanlagen Iznang statt.

MOOS

FANFARENZUG

Zur ersten Probe nach der Sommerpause trifft sich der Fanfarenzug Moos am Fr., 4.9.

INTEGRATIVER SEGELVEREIN

Ein Molenfest veranstaltet der Integrative Segelverein Boden-

see am Sa., 13.9., ab 11 Uhr im Hafen Moos.

SEGELCLUB

Eine Feierabendregatta führt der Segelclub Moos am Fr., 11.9., 18 Uhr, ab Seglerheim durch. Absegeln ist am Sa., 12.9., um 10 Uhr im Hafen Moos.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Für das Öhninger Dorffest am 6.9. ist der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri über Tortenspenden sehr dankbar. Wer eine Schwarzwälder Kirschtorte spenden möchte, melde sich bitte bis 3.9. bei Andrea Brutel, Tel. 07735/3030 oder Karl Honsel, 07735/938203.

Das 32. Öhninger Dorffest startet am So., 6.9., ab 10.30 Uhr

im historischen Ortskern. Die Ortsgruppe Öhningen-Höri des Schwarzwaldvereins lädt mit überdachten Sitzplätzen zu gekochtem Schinken, Kartoffelsalat und Bauernbrot sowie zum Nachmittagskaffee mit Schwarzwälder Kirschtorte ein.

SEGELCLUB

Distanzregatta beim Segelclub Öhningen, Oberstaad ist am Sa., 12.9., um 10 Uhr.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 13.9., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberge 5 statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer frühherbstlichen Wanderung lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell am 17.9. Mitglieder und Freunde ein. Tourverlauf: Fahrt mit Pkws in Fahrgemeinschaften nach Hagnau, ab dort Wanderung nach Frenkenbach (Besichtigung der Kirche St. Oswald u. St. Otmar), Kippenhausen, Drumlinhügel Hohberg (Vesperpause), Herberg (Lourdesgrotte), Immenstaad und auf dem Bodensee weg zurück nach Hagnau; Wegstrecke: 16 km, ca. 130 m Auf-/Abstieg, Wanderzeit: 5 Std. Mitzubringen sind: Personalausweis, Wanderschuhe, evtl. Wanderstöcke, Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke. Treffpunkt: 8 Uhr Messplatz Radolfzell, Rückkehr voraussichtlich gegen 18 Uhr. Mitfahrgelegenheit nur möglich mit Wanderschuhen im Handgepäck. Anmeldung wegen Fahrgemeinschaften frühzeitig, spätestens bis Mi., 16.9., bei den Wanderführern Rudolf u. Marianne Halbe, Tel. 07732/821791 erforderlich. Pkw-Fahrtkostenbeteiligung; für Nichtmitglieder zusätzlich kleiner Teilnahmebeitrag.

KURZ & BÜNDIG!

Die Ausstellung »Herzblut. Tinte. Druckerstrahl. Schätze aus dem Franz-Michael-Felder-Archiv in Bregenz« findet von 14.5.-27.9. im Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Geöffnet Di.-So. u. Feiertage 10-17 Uhr. Informationen: Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de. Ein ökumenischer Familiengottesdienst auf dem Campingplatz Horn findet am So., 6.9., um 10.30 Uhr im Zirkuszelt der Erzdiözese Freiburg statt.

Das Dorffest der Dorfgemeinschaft Gundholzen findet am 5.9. um 16 Uhr auf dem Dorfplatz Gundholzen statt. Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler ist am Di., 8.9., um 18 Uhr, Treffpunkt Grünenberg-Parkplatz. Kinderkleidermarkt ist am 12.9. um 10 Uhr in der Höri-Halle Gaienhofen.

Regelmäßige öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum finden jeden Samstag bis 3.10. statt. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Ein Konzertprogramm für Orgel gibt es am So., 13.9., um 17 Uhr in der romanischen Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienen. Tourist-Information Öhningen, Tel. 07735/819-20.

»Klosterspuren am Untersee«, Führung durch das Klosterareal Öhningen am Do., 3.9., 9.30-11 Uhr, Treffpunkt am Brunnen beim Rathaus Öhningen. Anmeldung: Tourist-Information

Öhningen, Rathaus, Tel. 07735/819-20.

Die »Erlebnistour Hochrhein von Wangen nach Schaffhausen«, eine Kanutour mit dem Bootsstüble-Team Wangen findet bis Oktober regelmäßig dienstags und samstags jeweils von 8.30-16 Uhr statt. Infos/Anmeldung: Bootsstüble Wangen, Seeweg 1, Tel. 07735/440662.

Die Höri-Fähre MS-Seestern verkehrt bis 13.9. dienstags, donnerstags u. sonntags zwischen Horn, Gaienhofen, Berlingen u. Steckborn. Neu ist das Tagesticket, auch die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein erkennt die Seestern-Tickets auf diesen Strecken an. Weitere Infos bei Schifffahrt Lang, Tel. 07735/8891, www.schifffahrtlang.de oder beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de.

Eine Rundwanderung über die Halbinsel Höri und durch die Wälder des Schienerbergs mit der Wanderführerin des Schwarzwaldvereins Bärbel Liebermann findet am Mi., 9.9., statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1. Die Wanderung findet statt ab 4 Pers. und dauert 2-3 Std. Anmeldung beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de, Rückfragen zur Wanderung bei B. Liebermann unter der Telefonnummer 07735/3979.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 5./6.9.2015: »Gaienhofen«: So., 10.30 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst auf dem Campingplatz in Horn (Pfarrer Klaus u.a.). »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30**

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
05./06.09.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

Salzgrotte Radolfzell
Gesund süßen mit Zucker Premium
• Birkenzucker aus Finnland
• Weniger Kalorien als Zucker
• Zur Zahnpflege geeignet
• Frei von Gentechnik
• Vegan
Jetzt neu!
Salzgrotte-Radolfzell.de
Seestraße 53 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 823 57 72

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 886889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.	Konstanz	Überlingen
Ekkehardstraße 35	Katzgasse 13 (neben der VHS)	Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

ALTSTADTFEST IN RADOLFFZELL

STARTSCHUSS FÄLLT AM 5. SEPTEMBER UM 9 UHR



MI., 2. SEPTEMBER 2015

AN JEDER ECKE IST ETWAS GEBOTEN

Es ist aus dem Jahreskalender der Stadt nicht mehr wegzudenken. Es lockt seit Jahren Tausende Besucher in die Radolfzeller Innenstadt. Und es jährt sich in diesem Jahr bereits zum 40. Mal das Radolfzeller Altstadtfest. Am Samstag, 5. September, ist es von 9 bis 22 Uhr wieder soweit: Dann wird ganz Radolfzell wieder auf den



Das Radolfzeller Altstadtfest feiert in diesem Jahr sein 40. Jubiläum. Seit Jahren pilgern Tausende Besucher in die Radolfzeller Innenstadt, um gemeinsam zu feiern.

Beinen sein, um gemeinsam das diesjährige Altstadtfest zu feiern. Einzelhändler, Gastronomen, Vereine, Künstler, Akrobaten, Kunsthandwerker und Musikgruppen bilden die einzigartige Mischung, die das Altstadtfest in Radolfzell zu einem Spitzenereignis im WOCHENBLATT-Land machen.

Das Besondere liegt für Jasmin Fritschi, die bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH für die Organisation des Altstadtfestes verantwortlich ist, auf der Hand: »Wir feiern in diesem Jahr bereits unser 40. Jubiläum. Das beweist, dass das Altstadtfest angenommen wird, sowohl bei den Besuchern als auch bei den Teilnehmern. Wenn man sich sonst das ganze Jahr nicht trifft, beim Altstadtfest trifft man jeden«, sagt sie im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Ein Blick in das Programm gibt Fritschi recht. Wieder einmal ist es dem Team der TSR gelungen, Bewährtes mit Neuem zu kombinieren. So wird in diesem Jahr erstmalig das Kletterwerk am Altstadtfest seine Türen öffnen und lädt die Besucher unter fachkundiger Anleitung zum Schnupperklettern ein. »Auf dem Gelände des Kletterwerks wird den Wagemutigen zusätzlich ein Mitmachprogramm mit Slackline-Stationen geboten. Ein besonderes Highlight sind die vier Shows des Profi-Slackers Simon Bächle«, verrät Fritschi. Buntes und künstlerisches erwartet die Besucher des 40. Altstadtfestes hingegen in der Teggingerstraße. Dort wird – nach der gelungenen Premiere 2014 – auch in diesem Jahr wieder die »Bunte Kunstmeile« ins Leben gerufen. Die Festbesucher haben hier die Gelegenheit, Berufsmalern, Straßenkünstlern und Graffiti-Sprayern über die Schulter zu schauen.

Neu mit dabei sind ein Holzschnitzersänger und eine Brandmalerin. »Wer selbst aktiv werden möchte, kann an den extra zur Verfügung gestellten Wänden Graffiti-Sprays ausprobieren oder Schmuckanhänger aus Filz herstellen«, so Fritschi weiter.

Kunstinteressierte sollten zudem auch in der Seestraße vorbeischaun. Hier lockt eine Ausstellung mit zusätzlichen Werken der Künstlerinnen und Künstler der »See(h)straßengalerie«.

Darüber hinaus erwartet die Altstadtfestbesucher neben interessanten Fashionshows, unterhaltsamen Auftritten der Straßenkünstler und spannenden Yogaeinheiten ein buntes Musikprogramm, zahlreiche Kunsthandwerkerstände sowie leckere Speisen und erfrischende Getränke – eben alles, was das Herz begehrt. Für die Kleinen gibt es wieder ein Karussell, die traditionelle Puppenbühne und Kinderschminken. Riesenrutsche, Bungee-Trampolin, Zirkusprogramme, Clownrie und eine Comedy-Zaubershow sorgen für Unterhaltung und Action.

Ein Besuchermagnet ist auch der traditionelle Kinderflohmarkt des Familienverbandes oder der Auftritt des TV Güttingen, der alle zwei Jahre sein Können zeigt. »Es ist an jeder Ecke etwas geboten«, fiebert Fritschi dem Altstadtfest entgegen. Die Stadtwerke

sorgen mit dem Gepäckbus, der in der Teggingerstraße platziert ist, für einen besonderen Service: Wer nach dem großen Einkauf von Kleidung, Kunst und Süßigkeiten schwere Taschen hat, kann diese kostenfrei ab-

geben und bis 22 Uhr wieder abholen.

Alle Infos zum Programm des Altstadtfestes erhalten Interessierte unter www.radolfzell-tourismus.de/altstadtfest.



Nicht nur für die »Großen« ist beim Altstadtfest in Radolfzell jede Menge geboten, auch die »kleinen« Besucher kommen am 5. September voll und ganz auf ihre Kosten.

NEU! Taverna - El Greco - griechische Spezialitäten

Reservierung erwünscht

Griechische Küche endlich wieder direkt in Radolfzell. Genießen Sie unsere mediterranen Gerichte, köstlich und unvergesslich. Wir freuen uns auf Sie! Mittags & abends!

Taverna El Greco, Seestraße 59, Radolfzell, Tel. 07732-3731 ehem. Hirschklause.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß auf dem Altstadtfest.

Seit 1969

Scheffelstr. 4 – 78315 Radolfzell – Tel. 07732/822850
E-Mail: info@manz-immo.com
Internet: www.manz-immo.com



Ausgelassene Stimmung, wohin das Auge schaut. Das Altstadtfest in Radolfzell wird sich auch in diesem Jahr wieder zu einem Publikums-magneten entwickeln.

HOLZHÄUSER
Holzbau · Treppenbau
Dacheindeckungen
Innenausbau · Altbausanierung
Flachdachbau/-sanierung
Energiespar-Check

ZIMMEREI LEIZ
Dettelbachstr. 27 · 78315 Liggeringen
Tel. 0 77 32/1 34 65 · Telefax 1 44 62
Internet Homepage www.leiz.de
E-Mail: info@leiz.de

ROHRREINIGUNG HIRLING

- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckpülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhlerberg 5/1 · 78315 Radolfzell-Stahringen · Tel. 07738/1557
www.rohrreinigung-hirling.de · rohrreinigung.hirling@t-online.de

MESSE AUS-VERKAUF
Bis 12. September
Über 50% unserer Räder reduziert

Über 6.000 (€) - Bikes am Lager

<p>SCOTT</p> <p>Scott Scale Big Ed 55001</p> <ul style="list-style-type: none"> ★ Fatbike MTB ★ Rock Shox Bluto Federgabel <p>2.399,- 1.999,- 17% sparen</p>	<p>FLYER</p> <p>Flyer T6.1 Wave 292237</p> <ul style="list-style-type: none"> ★ Magura HS33 Bremse ★ Shimano Deore Schaltwerk <p>3.079,- 2.499,- 19% sparen</p>	<p>CUBE</p> <p>Cube AM Trikot Langarm</p> <ul style="list-style-type: none"> ★ Stylishes MTB Trikot in 4 Farben ★ Damen und Herren <p>89,95,- 59,95 33% sparen</p>
<p>BULLS</p> <p>Bulls Cross Rider 67029</p> <ul style="list-style-type: none"> ★ Cooles Crossrad mit 29er Bereifung ★ Tektro Scheibenbr. <p>799,95,- 611,- 24% sparen</p>	<p>KETTLER</p> <p>Kettler Julia Balloon 37331</p> <ul style="list-style-type: none"> ★ Retro-Citybike in Rot oder Violett ★ Verschleiß-arme Nabenschaltung <p>699,- 533,- 24% sparen</p>	<p>CUBE</p> <p>Cube RFR Lichtset 517428</p> <ul style="list-style-type: none"> ★ Lichtset mit aufladbarer Frontlampe ★ Schwarz oder Weiß <p>249,95,- 177 29% sparen</p>

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Zweirad Joos GmbH & Co.Kg
Schützenstr. 11
D - 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 - 82 36 80
www.zweirad-joos.de

Joos
Radolfzell | Konstanz | Gottmadingen

Lagerverkauf Konstanz:
Reichenau Waldsiedlung
Lagerverkauf Gottmadingen:
Industriepark 301
www.fahrradlagerverkauf.com

Helmut Schütz, Ihr Wohnwert-Experte

Telefon 07732 - 940 73 08

... mit Immobilienbesitz die Zukunft sichern

- Einfamilienhaus in Stockach-Zizenhausen
- Baujahr 1860/1970/2010
- Energieausweis in Vorbereitung
- Wohnfläche ca. 129 m²
- 4 Zimmer
- Grundstück ca. 465 m²
- 2 Stellplätze
- € 279.000,-
- Keine Käuferprovision!

www.wohnwerte-schuetz.de

TÄGLICH MARKT IN RADOLFFZELL
da kauf ich „natürlich“

- Zartes Bioland Weiderindfleisch vom eigenen Hof in Mauenheim
- 100% reine Geflügel-, Rinder- und Lammwurst z.T. ohne Gluten und Glutamat
- Frisches Gemüse aus Reichenauer Gärtnereien
- Handgemachte Brotaufstriche, Backwaren, öle
- Obst und Obstbrände aus Güttingen
- Handgefertigte Käse- und Milchprodukte
- Fisch aus dem Bodensee

BAUERNMARKT
Bahnhofstraße 5 - Radolfzell



Freundschaften können mit einer kleinen Geste oder auch einer Wanderung beginnen. Darum unternahm der Schwarzwaldverein Stockach zusammen mit der Ortsgruppe Bad Bellingen eine ausgedehnte, vom Wetter her nicht ganz optimale Tour mit Start in Sipplingen. Weiter ging es über den SeeGangsweg nach Hödingen mit einem Abstecher zum Hofladen. swb-Bild: privat

»Ein grandioser Rundblick«

Liggeringen ist Teil des neuen »SeeGang«

Liggeringen (gü). Das Wandern ist eben nicht nur des Müllers Lust - davon ist Liggeringens Ortsvorsteher Hermann Leiz überzeugt. Allein eine Wanderung auf dem neuen Premiumwanderweg »SeeGang«, der die Bodenseestädte Überlingen und Konstanz miteinander verbindet und dabei auch den Radolfzeller Ortsteil streift, genüge, um die alte Weisheit aus dem deutschen Volkslied als überholt zu betrachten. Die Route führt auf rund 53 Kilometern - rund drei davon auf Radolfzeller Gemarkung - um den Überlinger See und wird geprägt von zahlreichen Aussichtspunkten entlang des Weges. »Der Teil auf der Radolfzeller Gemarkung ist eine leichte Etappe«, versichert Leiz im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.



Einen grandiosen Rundblick bieten die Aussichtsöglichkeiten beim neuen Premiumwanderweg »SeeGang«. Die 53 Kilometer lange Strecke führt die Wanderer auch durch den Radolfzeller Ortsteil Liggeringen. swb-Bild: AG SeeGang

Aus Richtung Bodman kommend, führt der »SeeGang« zunächst am Bisongehege des Hofguts »Bodenwald« vorbei. Ein Traumpfad verläuft direkt neben der Hangkante und beeindruckt mit einem einzigartigen Blick auf den Untersee, verspricht Leiz. Einen Lieblingsplatz hat Leiz auf dem »SeeGang« bereits gefunden: »Beim Grillplatz »Brand« sollten Wanderer nach der großen Portaltafel kurz die ausgeschriebene Wanderroute verlassen und den Aussichtspunkt »Schneckenberg« besuchen. Dort ist ein grandioser Rundblick in die Hegauer Vulkanlandschaft,

über den Untersee und bei guter Fernsicht auch ein »internationales« Bergpanorama, das von der Schweiz über Österreich bis hin zu den Allgäuer Alpen reicht, zu bestaunen.« Die Kriterien, um in die Strecke des »SeeGang« aufgenommen zu werden, waren gering, so Leiz weiter. Eine Vielseitigkeit der Landschaft, möglichst viele naturbelassene Wege sowie verschiedene Einstiegsmöglichkeiten müssten gegeben sein. »So ist ein Zustieg an verschiedenen Etappen möglich«, sagt Liggeringens Ortsvorsteher. Eigens für die Realisierung des Weges hat die Stadt den Ab-

schnitt zwischen dem Hofgut »Höfer« und dem Grillplatz »Brand« auf Vordermann gebracht. Und die Anzahl an Wanderern rechtfertigt diese Maßnahmen allemal, davon ist Leiz überzeugt: »Es ist schön zu sehen, dass der »SeeGang« so gut angenommen wird.« Bereits nach wenigen Monaten wird der Wanderweg bestens von den Einheimischen, aber auch den Touristen angenommen. Mehr Informationen dazu finden Interessierte jederzeit im Internet auf der Homepage www.premiumwanderweg-see-gang.de.

Nicht vorhanden oder anregend

Kindheit: neue Ausstellung im Stadtmuseum

Stockach (sw). Kindheit im Mittelalter. Wie war sie? Kurz? Schwierig? Nicht vorhanden? Oder vielleicht doch anregend? Eine Ausstellung im Stockacher Stadtmuseum möchte diese Fragen klären. Ab Montag, 5. Oktober, zeigt Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas die Ausstellung »Kindheit« im Mittelalter in ihren Räumlichkeiten im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach.

Eröffnung ist am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr mit einer Begrüßung durch Bürgermeister Rainer Stolz und einem Grußwort von Yvonne Istas. Kuratorin Dr. Alice Seliger wird eine Einführung in das spannende Thema geben. Die Ausstellung wird bis Samstag, 28. November, gezeigt. Geöffnet ist »Kindheit im Mittelalter« montags bis



Im Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« ist eine neue Ausstellung geplant. swb-Bild: sw

freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

Infos unter der Rufnummer 07771/80 23 03, stadtmuseum@stockach.de oder www.stockach.de.

Fußball pur im Camp

Bodman-Ludwigshafen (sw). Die schönste Nebensache der Welt - das ist Fußball. Dieser Nebensache widmet der FC Bodman-Ludwigshafen ein Jugend-Sommerncamp von Mittwoch, 9., bis Freitag, 11. September, auf dem Sportgelände in Ludwigshafen. Täglich von 10 bis 16 Uhr werden Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2010 bis 1999 erfüllte Tage erleben. Sie werden von Trainern und ausgebildeten Sportpädagogen betreut. Anmeldung bis spätestens Samstag, 5. September, unter 0176/78 15 92 85 per SMS oder WhatsApp und der E-Mail-Adresse sroesel@gmx.de. Bei der Anmeldung sind Vor- und Zuname, Jahrgang und besondere Essgewohnheiten wie Allergien oder Vegetarier anzugeben. Nach den Ferien möchte der Verein zwei Mädchen-Teams am Spielbetrieb teilnehmen lassen.



Stoffe, die Geschichte machten: Mittelalterliche Gewänder nähten die Landfrauen des Bezirks Stockach-Engen. swb-Bild: privat

Edel und empfindlich Stoffe des Mittelalters

Stockach (swb). Das sind die Stoffe, aus denen historische Träume sind. Die Landfrauen machten Schritte und Stiche zurück in die Vergangenheit, denn sie schufen ein eigenes Mittelalterkleid. Sieben Teilnehmerinnen lernten im Kurs »Mittelalterliches Gewand« die wichtigsten Handgriffe kennen, feierten erste Näherfolge und nahmen Anregungen, Tipps und Tricks im Umgang mit der

Nähmaschine mit nach Hause. »Ausradeln, abstecken und aufnähen«, hieß es also im Nähstudio Höss in Wahlwies. Viele der Damen sind laut Presstext »Wiederholungstäterinnen«, die gar nicht genug vom Mittelalter bekommen können. Was und wie schnell genäht wird, hängt daher vom Niveau der Gruppe ab. Als nächstes Projekt wird im Frühjahr 2016 ein Westernkleid genäht - für das Westertreffen in Nenzingen.

Bühler wird Stadtschreiber

Stein am Rhein (swb). Am 1. September beginnt Ernst Bühler seine Arbeit als interimistischer Stadtschreiber bis eine Nachfolgerin beziehungsweise ein Nachfolger für den scheidenden Stephan Brügel gefunden ist. Das teilte der Stadtrat von Stein am Rhein nun mit. Die Zwischenlösung war notwendig geworden, da Brügel auf den 31. August gekündigt hatte. Er reagierte mit seiner Kündigung auf fortlaufende Spannungen im Stadtrat. Brügel selbst wird im Herbst eine neue Stelle als Gemeinbeschreiber in Pfungen im Kanton Zürich antreten.

Kerze kokelt Gardine an

Radolfzell (swb). Ein Mann hat am Mittwoch gegen 22.10 Uhr die Polizei gerufen, da er im Fenster seiner Nachbarin eine Kerze direkt unter der Gardine stehen sah. Beamte der Polizei stellten anschließend fest, dass die Gardine bereits angekokelt war. Nachdem die Bewohnerin auf mehrfaches Klingeln nicht reagierte, zog die Polizei die Feuerwehr hinzu. Die Bewohnerin trafen die Beamten in ihrem Schlafzimmer an. Anscheinend hatte sie nichts von den Aktivitäten mitbekommen.

Seniorenrat kein »Rentnertreff«

Radolfzell (pud). »Wir sind kein Rentnertreff, sondern ein Gremium, das gehört wird«, sagt Hans-Joachim Schiller über den Seniorenrat. Zusammen mit anderen Mitgliedern ermunterte er in einem Pressegespräch Bürgerinnen und Bürger, bei der Wahl am 23. November 2015 zu kandidieren. Wahlberechtigt sind rund 9.000 Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Radolfzell und den Ortsteilen haben. Gewählt werden zwölf Mitglieder für die Dauer von vier Jahren. »Wir brauchen Menschen mit pffiffigen Ideen«, meint Katharina Gätjens. Sie wünscht sich, dass insbesondere Menschen mit einem Migrationshintergrund im neuen Rat vertreten sein werden. Peter Seemann wiederum hofft auf mehr »jüngere« Senioren, Werner Harsy auf mehr Mitglieder aus den Ortsteilen. Beide zeigen anhand von Beispielen, wie wichtig die Arbeit des Rates ist. So wirkten Mitglieder in verschiedenen Ausschüssen mit. Dabei wurde beispielsweise das für behinderte und ältere Menschen problematische Kopfsteinpflaster in der Altstadt bemängelt. In den öffentlichen Sitzungen des

Seniorenrats behandelte man Themen aus dem Alltag, die besonders die Belange der älteren Einwohnerinnen und Einwohner betreffen. In Briefen sprach man sich für die Busführung über den Marktplatz sowie die Seetorquerung aus und wandte sich gegen die Schließung von Sparkassenfilialen. Bei den monatlichen Treffen im Mehrgenerationenhaus sprachen Referenten unter anderem über die Bestattungskultur, die Ärztenversorgung, die Patientenverfügung, das Schwerbehindertenrecht, die Handwerkerinitiative »60+« und über Erbschaft. »Auch das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz«, ergänzt Seemann und weist auf die Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und die Schiffsfahrten auf dem Untersee hin. Info: Bewerbungsunterlagen für den Seniorenrat liegen im Bürgerbüro und in den Ortsteilen ab dem 14. September aus. Auskünfte erteilen Winfried Bodenmüller (07732/81247), Peter Seemann (07732/9879946) sowie die Mitglieder des Seniorenrats. Weitere Informationen rund um den Seniorenrat und dessen Aktivitäten erhalten Interessierte auch im Internet unter www.radolfzell.de/Seniorenrat.

Senioren treffen sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Die in der IG Metall organisierten Seniorinnen und Senioren treffen sich am Mittwoch, 9. September, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.